



Marco Quinter

Erfolg verpflichtet

Liebe Leserinnen und Leser

Gute Nachrichten hört man in dieser Zeit besonders gerne. Da kommt Freude auf, wenn sich die Ökonomen diesmal nur noch in einem Punkt uneins sind, nämlich im Ausmass des bevorstehenden Aufschwungs. Dass er 2004 stattfindet, bezweifelt niemand mehr.

Von diesem Aufwärtstrend wird auch die ICT-Branche profitieren. Gemäss aktuellen Studien werden die Unternehmen im kommenden Jahr ihre Investitionen in IT-Projekte ausbauen. Die Wachstumsraten sind nicht berauschend, aber immerhin – es geht wieder aufwärts!

Aufwärts zeigt auch die Kurve des digitalen Datenverkehrs. Man muss kein Hellseher sein, um hier die richtige Prognose zu stellen: Die Nachfrage nach garantierten und flexiblen XL-Bandbreiten im Verbund mit Managed Services und freundlichem Kundendienst steigt rasch und nachhaltig.

Cablecom business solutions konnte bereits in diesem Jahr kräftig von diesem Trend profitieren. Ein Umsatzplus von 30% gegenüber dem Vorjahr, etliche neue Topbrands auf unserer Kundenliste und die wiederholte Auszeichnung im Telecom Rating 2003 der «Bilanz» als innovativster Corporate Network Carrier der Schweiz dokumentieren, dass wir mit unserer Marktstrategie auf dem richtigen Weg sind.

Nichts ist überzeugender als Erfolg, sagt ein Sprichwort. Wir teilen diese Auffassung und rücken darum konsequent den Erfolg unserer Kunden ins Zentrum. Wir werden das weiterhin mit grossem Engagement tun. Cablecom wird 2004 rund 150 Mio. Franken in ihre Netzwerkinfrastruktur investieren. In unserem Geschäftsbereich allein werden im kommenden Jahr zehn neue Stellen geschaffen.

Für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen danken wir Ihnen bestens. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr einen bedeutenden Beitrag zu Ihrem unternehmerischen Erfolg leisten zu dürfen. Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Ihr Marco Quinter
Director cablecom business solutions

AZ Medien Gruppe: In doppelter Hinsicht profitiert

Seit einem halben Jahr kommunizieren die rund 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AZ Medien Gruppe auf dem Glasfasernetz von cablecom. «Business Facts» hat Rudolf Bochsler, Leiter Informatik der «Aargauer Zeitung», gefragt, wie diese Migration ins Gesamtbild der aktuellen IT-Strategie des Aargauer Multimediahauses passt.

Herr Bochsler, Sie haben im August 2002 die Verantwortung für die gesamte IT eines der grössten Schweizer Medienhäuser übernommen. Welche Herausforderungen haben auf Sie gewartet?

Zunächst haben wir im Team die wichtigsten Geschäfts- und IT-Prozesse unter die Lupe genommen. Die Analyse dauerte drei Monate. Dann haben wir den Handlungsbedarf in konkrete Projekte übersetzt und sie der Geschäftsleitung präsentiert.

Wo konkret bestand Handlungsbedarf?

Im Vordergrund stand die Realisierung eines zweiten Rechenzentrums, um die Datensicherheit zu erhöhen. Weitere Traktan-

den waren und sind die Konsolidierung des Serverbestandes, die Erstellung einer Ist- und einer Soll-Applikationslandkarte, der Bau eines Speichernetzwerkes in Kombination mit einer NAS-Lösung sowie die Automatisierung des Client-Betriebs und -Supports. Um diese Projekte realisieren zu können, musste allerdings zuerst die Netzwerkinfrastruktur bereinigt werden.

Welche Überlegungen spielten dabei eine Rolle?

Zum einen brauchten wir im WAN mehr Bandbreite und mehr Sicherheit. Unsere beiden Rechenzentren in Baden und Aarau sind heute direkt sowie indirekt über den «Ausweichstandort» Lenzburg miteinander verbunden. Fällt eine Verbindung aus, läuft die Produktion trotzdem weiter. Zum andern wollten wir gleichzeitig die Kosten reduzieren.

Wie relevant sind heute Kostenüberlegungen in der IT-Abteilung eines Unternehmens, dessen Kerngeschäft die Information ist?

Äusserst relevant! Obwohl die Ansprüche bezüglich Kapazität,

Performance und Sicherheit ständig steigen, muss das Kosteniveau eher sinken. In der AZ Medien Gruppe haben wir eine Kostenanalyse durchgeführt mit dem Ziel, mögliche Sparpotenziale zu identifizieren und zu realisieren. Eine Konsequenz daraus war die Entscheidung, das neue Netzwerk mit cablecom zu bauen. So konnten wir neben einer beträchtlichen Kosteneinsparung auch eine markante Kapazitätssteigerung erreichen.

Die AZ Medien Gruppe bezeichnet die «Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen sowie ihre Vernetzung» als ihre «Markenzeichen». Welche Anforderungen stellt so ein Markenzeichen an die Netzwerktechnik?

Ein Kommunikationsunternehmen wie die AZ Medien Gruppe muss in einer vernetzten Welt rasend schnell agieren und reagieren können, um seine Kunden zufrieden zu stellen. Für die Informatik bedeutet dies, dass sie den Anwendern ein stabiles, performantes, skalierbares und flexibles Netzwerk zur Verfügung stellen muss.

«Leading in Multimedia» – so lautet die Vision der AZ Medien Gruppe. Welchen Beitrag leistet das IT-Team zur Verwirklichung dieser Vision?

Einen ganz pragmatischen: Wir müssen in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen die technischen und applikatorischen Voraussetzungen schaffen, damit Anforderungen wie zum Beispiel Cross Media, Mediastore, CRM usw. ganzheitlich umsetzbar werden.

Und welchen Beitrag erwarten Sie diesbezüglich von einem Carrier?

Als Infrastrukturpartner ist der Carrier gerade für unser Geschäft von vitaler Bedeutung. Darum legen wir in dieser Partnerschaft besonderen Wert auf eine solide Vertrauensbasis, fachliche Kompetenz und maximale Transparenz auf allen Ebenen. Von der Technik erwarten wir in erster Linie Stabilität und Flexibilität. Last but not least gehören auch marktgerechte Kosten auf unseren Wunschzettel.

Welche Faktoren haben Sie davon überzeugt, dass cablecom für Ihr Unternehmen die beste Wahl ist?

Neben den soeben genannten Faktoren zeichnete sich cablecom durch ein hohes persönliches Engagement ihrer Mitarbeitenden aus. Die optimale territoriale Netzpräsenz sowie die attraktiven Konditionen trugen ebenfalls zum positiven Entscheid bei. Im Nachhinein hat mich auch das Arbeitstempo erstaunt – in nur sechs Wochen war die Migration abgeschlossen!

Was macht Ihrer Meinung nach cablecom für die Medienbranche besonders interessant?

Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis und die grosse Flexibilität, insbesondere bei den Wartungsfenstern im IT-Betrieb. Aus Sicht der Zeitungsproduktion ist diese Flexibilität ein mächtiger Pluspunkt.

Haben Sie Pläne für das nächste Jahr?

Wir werden nach Bedarf weitere Standorte an das cablecom Netz anschliessen und am Bau des Speichernetzwerks weiterarbeiten.

Herr Bochsler, besten Dank für das Interview.



Rudolf Bochsler, Leiter Informatik der «Aargauer Zeitung»

AZ Medien Gruppe

Die AZ Medien Gruppe ist eines der führenden Schweizer Kommunikationsunternehmen. Sie gibt die «Aargauer Zeitung» (im Verbund mit der «Mittelland Zeitung» die drittgrösste Tageszeitung der Schweiz) und verschiedene Wochenzeitungen heraus, betreibt Regionalradio- und Regionalfernsehsender, verlegt zahlreiche Special-Interest-Zeitschriften und «power» das regionale Internetportal www.azonline.ch. Abgerundet wird die Produkte- und Dienstleistungspalette durch eine Zeitungs- und Kunden-druckerei, eine Buchhandlungskette und einen Buchverlag. Die Gruppe hat Firmenstandorte in den Kantonen Aargau, Zürich und Luzern.

Weitere Infos: www.azonline.ch

Von cablecom bezogene Leistungen:

- topnet Private IP: Multi-Gigabit-Glasfaser-Core-Netzwerk Baden–Aarau–Lenzburg–Baden; Anbindung der Redaktionsstandorte (2 Mbit/s); redundante Anbindung der Redaktionsstandorte an die Druckzentren in Aarau und Baden (100 Mbit/s)
- topnet Global IP: Internetanbindung (10 Mbit/s)

Weitere Infos: Olav Frei, Head of Key Account Management, cablecom business solutions, Tel. 01 355 61 76, olav.frei@cablecom.ch